

Europäische Tage des Denkmals in der Schweiz

Führung in 8756 Mitlödi - Gemeinde Glarus Süd

Objekt Weisse Villa Hauptstrasse 6

12.09.2015

Chronik der Weissen Villa

1856/57 Jakob Trümpy - Jenny 1808-89 gründet Druckerei Mitlödi
1. Ehe mit Anna Maria Jenny 1808-48, Ennenda (3 Söhne, 2 Töchter)
(Kapitalbeteiligung von B. Jenny Ennenda, verm. Schwiegervater)
Ein Sohn ist Bartolome Trümpy-Kubli 1834-61, (Vater von Jacques Trümpy-Heer)

1865/66 Friedrich Trümpy (Neffe von Jakob Trümpy) erbaut die spätklassizistische Fabrikantenvilla mit Walm-dach.

1868 Erbauung des Ökonomiegebäudes gegen Osten.

1870 Villa mit Sändligarten (für Pferde-stallungen) und Zugang südseitig.
Bild rechts Im Hintergrund Fabrik und Gebäude für Pferdestallungen.

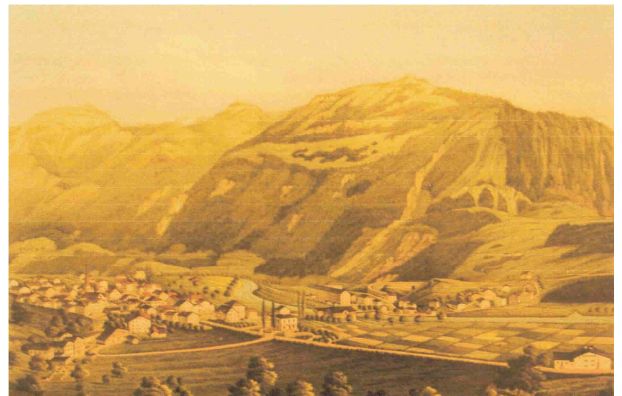


Bild oben - Parkanlage erstreckt sich bis zur Linth (Pferdestallungen), die Bahnlinie durchquert das ganze Grundstück, die Kegelbahn ist an der Parkmauer erkennbar.

1885

Erwerb der Liegenschaft durch Jacques Trümpy 1858-1906,
Sohn des Bartolome (Bartolomäus) Trümpy-Kubli

Ehe mit Emily Jos. Elsa Kath. Heer 1869-1948

- Bertha Emilie 1895-1983 ledig
- Helen Viola 1897-1962 verh. Adolf Preisig
- Maria Elisabeth 1901- verh. mit;
 1. Ehe Dr. Raymund Wander (Ovo)
 2. Ehe André Aymon De Blonay, Vevey
- Isabella 1903-1951 ledig



Bedienstete

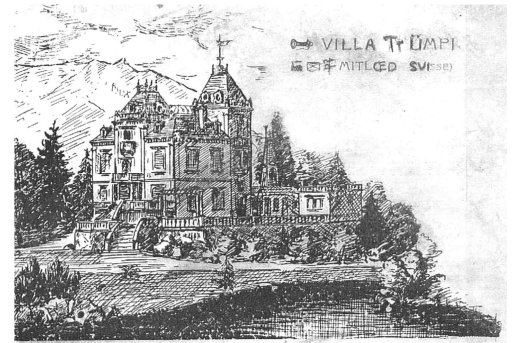
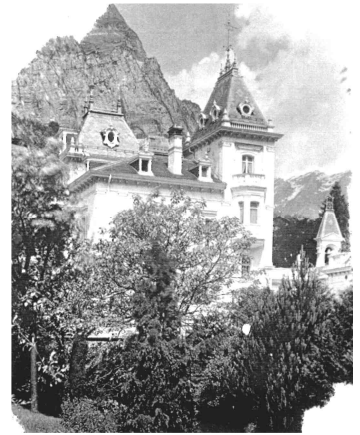
- 4 Kindermädchen
- Köchin
- Glätterin
- Stubenmädchen
- Kutscher
- Gärtner



Familie; Bertha Emilie, Ehefrau Emily, Helen Viola, Marie Elisabeth, Isabella

1886/90

Umbau der Villa in ein kleines Schloss. Arealgrösse bis zur Linth, zur Strasse und Bü-Rangg inkl. heutiger Grüenthal AG. Die Parkanlage umfasste geschwungene Treppen mit Balustraden, eine Seefläche mit Ruderboot, zwei Schwäne, ein Jugendstil-Gartenhaus und eine Kegelbahn (seit 1951 kath. Kapelle Mitlödi).



1893

Erbauung „Villa Waldegg“ für Dr. Henry Schächli-Kölliker (Teilhaber und Chemiker der neuen Druckerei Trümpy, Schächli & Cie)

1901

Einbau Zentralheizung, elektrische Beleuchtung und „Glashaus“ Nord unter der Leitung von Architekt E. Ott, Zürich

1902

- Bild rechts

„Autokauf“ Marke Panhard & Levassor in Orleans bei Paris. Auto-Nr. 3104; somit das vierte Auto im Kt. Glarus. Ausflüge ins Stachelbergbad Linthal oder Bad Ragaz. Schenkung an das Verkehrshaus Luzern, wo es noch heute steht.



20. Nov. 1906 Jaques Trümpy-Heer (Landrat) verstirbt, Nekrolog in den Glarner Nachrichten. Die Villa und Liegenschaft bleibt bis 1950 im Familienbesitz

1951 Handänderung an Blesi und Olsen, Glarus. Abholzung und Abparzellierung mit Überbauung „im Park“. Verkauf der Villa an Adolf Grüninger sen.



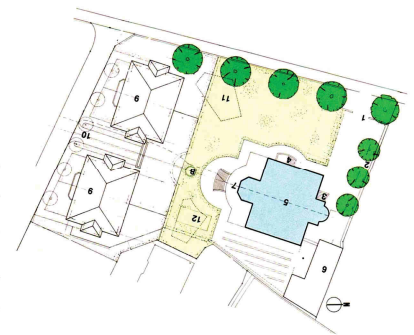
1955 Aufnahme der Fabrikation von Margarine im Untergeschoss durch A. Grüninger sen.

1965 Geschäftsübernahme des 17-jährigen A. Grüninger jun. nach dem Tod seines Vaters. Speisefettfabrik „A. Grüninger's Erben“

1966 Weiterverkauf an verschiedenen Besitzer, Leidensgeschichte beginnt.

1986 Kaufoption der Liegenschaft Oberer-Häuser mit Überbauungsplanung und Abbruchgedanken da nicht geschützt. Abklärungen mit der Denkmalpflege und Einstufung als schützenswertes Objekt (11 Mt).

15.09.1987 Kauf durch T. + G. Truttmann mit Unterstützung des Bundes und des Kanton Glarus, Umbau und Renovation der Villa (9 Mt.) und Bau beider Doppelseinfamilienhäuser im südlichen Gartenteil.



Situation vor / nach dem Umbau

14.07.1988 Bezug der Weissen Villa durch die Familie Truttmann

1991 Besuch bei Marietta (Marie Elisabeth) Aymon auf Schloss De Blonay

2013-14 Vermietung der Dachwohnung über „Ferien im Baudenkmal“. Heute wieder im Eigengebrauch.

2015 Aufwendige Fassaden- und Dachrenovation mit Umgebungsanpassung im Sockelbereich.

12.09.2015 / Dominik Truttmann